

KOLUMBIEN UND PERU: SCHUTZ FÜR VENEZOLANISCHE FRAUEN

Wir fordern:

**Alle Frauen verdienen Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt,
Schluss mit Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung durch die Behörden !**

"Du willst Anzeige erstatten, das habe ich getan. Seit ich das erste Mal auf die Polizeiwache ging, kann ich den Gesichtsausdruck des Polizisten nicht vergessen. Er sah mich von oben bis unten an und sagte: 'veneca' [eine abfällige Bezeichnung für Venezolanerinnen]". erzählte Carmen, eine Venezolanerin und Opfer von geschlechtsspezifischer Gewalt in Peru, bei einem Interview mit Amnesty International.

In Kolumbien und Peru leben Millionen von Frauen, die ihr Land auf der Flucht vor Menschenrechtsverletzungen verlassen haben. Nach ihrer Ankunft in diesen Ländern sind sie mit Gewalt konfrontiert, die sie überall verfolgt: auf der Straße, in ihren Beziehungen und am Arbeitsplatz. Diese Gewalt wird durch Stereotypen und Diskriminierung, denen sie tagtäglich aufgrund ihrer Nationalität und weil sie Frauen sind, genährt und ermöglicht. Wenn sie eine Beschwerde einreichen wollen, stoßen sie auf große Hindernisse, darunter auch auf weitere Diskriminierung durch die Behörden, die ihre Beschwerden entgegennehmen.

Eine Venezolanerin, die in Kolumbien Anzeige gegen ihren Angreifer erstattet hatte, rief die Polizei an, weil der Angreifer in ihrer Nähe und bewaffnet war, und erhielt folgende Antwort: "Ah... Sie sind die Venezolanerin, Sie müssen eine Menge Geld verdient haben, denn er ist hier und sucht nach Ihnen."

Es gibt keinen Grund für die Behörden, eine Anzeige wegen geschlechtsspezifischer Gewalt nicht entgegenzunehmen, weder aufgrund der Staatsangehörigkeit, noch aufgrund des fehlenden regulären Aufenthaltsstatus, noch aufgrund der Geschlechtsidentität.

Die Regierungen von Kolumbien und Peru müssen dringend gegen geschlechtsspezifische Stereotypen und Diskriminierung aufgrund der Nationalität vorgehen, und zwar sowohl bei der Staatsanwaltschaft und der Polizei als auch bei den Behördenangestellten, die sich an vorderster Front um die Betroffenen geschlechtsspezifischer Gewalt kümmern, einschließlich der Migrantinnen, und sie müssen sicherstellen, dass alle Einrichtungen, die sich um die Betroffenen kümmern, über solide Betreuungsprotokolle verfügen und den besonderen Betreuungsbedürfnissen von Flüchtlingen und Migrantinnen, die Opfer geschlechtsspezifischer Gewalt sind, Rechnung tragen !

Unterschreiben Sie diese Petition, mit der Sie Schutz für geflüchtete Frauen aus Venezuela fordern.

1

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

2

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

3

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

4

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

5

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

Die Adressen werden nur im Sinne der Petition genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

Bitte senden Sie diese Petitionsliste bis 31. 10. 2022 an unten stehende Adresse.

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.
Koordinationsgruppe Chile/Venezuela 2122
c/o S. Zillober, Edelweißstr. 10, 85521 Ottobrunn

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00
IBAN: DE23 3702 0500 0008 0901 00 . BIC: BFSWDE33XXX